

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 453

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester: 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an. fr. 6.
2e semestre: 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Handels-
vereinbarung mit Frankreich. — Convention de commerce avec la France. — Einheit-
liches internationales Wechselrecht. — Behandlung des Weines.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 2. November. Inhaberin der Firma H. Meier, Milchhandlung in
Zürich I ist Hulda Meier, von Jonen (Aargau), in Zürich III. Milch-
und Milchprodukte und Immobilienverkehr. Wühre 17. Die Firma erteilt Pro-
kura an Dominik Meier, von Jonen (Aargau), in Zürich III.

2. November. Die Firma C. Blind & Co in Oberrieden — Mech.
Glaseri und Schreineri — (S. H. A. B. Nr. 221 vom 10. Juni 1902,
pag. 881) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Karl Blind, Sohn, und
Kommanditär: Johannes Scheller-Staub — ist infolge Auflösung dieser
Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven
ist durchgeführt.

2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wwe Sigris-
Vogt & A. Vogt in Illnau (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. November 1897,
pag. 1168) — Gesellschafter: Witwe Caroline Sigris geb. Vogt und Albert
Vogt — hat sich infolge Hinschiedes der Witwe Sigris-Vogt aufgelöst
und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma A. Vogt in Illnau, welohe die Aktiven und Passiven
der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Vogt, von und in Illnau.
Mercerie, Glas-, Steingut- und Speisefabrikwaren. Uhrmacherei und Uhren-
handlung. In Unter-Illnau.

2. November. Unter dem Namen Schützengesellschaft der Stadt Zürich
besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Die heute gültigen Statuten datieren
vom 25. April 1897 und 24. August 1906. Der Verein macht sich zur Auf-
gabe, zu Nutz und Frommen des schweizerischen Wehrwesens, zum
Schutze des Vaterlandes, das Schiesswesen nach besten Kräften zu pflegen
und zu fördern. Jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende
Schweizerbürger kann sich zur Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft
anmelden. Anmeldungen sind schriftlich dem Vorstand einzureichen,
welcher über die Aufnahmegesuche entscheidet. Jedes in die Gesellschaft
neu aufgenommene Mitglied hat ein Einstandsgeld von Fr. 5 zu entrichten.
Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10. Austrittserklärungen sind je auf Ende
eines Jahres schriftlich dem Vorstand einzureichen. Ein Vorstand von
15 Mitgliedern, bestehend aus: 1 Obmann, 1 Vize-Obmann, 3 Schützen-
meistern, 1 Quästor, 2 Aktuaren, 1 Materialverwalter und 6 Beisitzern,
vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Obmann oder der Vize-
Obmann je kollektiv mit einem Aktuar oder dem Quästor die rechtsver-
bindliche Unterschrift. Obmann ist Hans Walter Egli, von Kirchberg
(St. Gallen), in Zürich II; Vize-Obmann: Alfred Bebié, von Zürich, in
Zürich V; I. Aktuar: Dr. Karl Staub, von Zürich, in Zürich V; II. Aktuar:
Carl Emil Bryner, von Ober-Embrach, in Zürich III; und Quästor: Emil
Landolt, von Zürich, in Zürich II. Geschäftslokal: Bederstrasse 64, Zürich II.

2. November. Die Viehzuchtgenossenschaft Mettmenstetten & Um-
gebung in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 745)
hat in der Generalversammlung vom 15. Juli 1906 eine Statutenrevision
durchgeführt, wodurch die früheren Publikationen wie folgt abgeändert
werden: Die Genossenschaft bezweckt die reine Nachzucht von Braunvieh.
Sie sucht dies zu erreichen, durch den Ankauf von nur rassenreinen,
hochprämiierten Zuchtstieren, durch die Auswahl von vorzüglichen weib-
lichen Zuchtstieren und durch genaue Zuchtbuchführung. Mitglieder der
Genossenschaft können Landwirte von Mettmenstetten und den umliegen-
den Gemeinden werden, durch Unterzeichnung der Statuten und Erwerb
mindestens eines Anteilscheines von Fr. 20. Der Austritt erfolgt frei-
willig nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres,
durch Ausschluss und Tod. Ausgeschiedene, die nur einen Anteilschein
einbezahlt hatten, haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsver-
mögen; solche, die mehr als einen Anteilschein besaßen, haben nur zu
fordern, was sie über den ersten Anteilschein hinaus einbezahlt. Ist
ein Passivüberschuss vorhanden, so ist als Austrittsgeld dasjenige Betref-
nis zu bezahlen, das dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die
Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Der Vorstand besteht nun aus
9 Mitgliedern. Aus demselben ist Eduard Huber zurückgetreten. Heute
setzt er sich zusammen aus: Otto Huber, Präsident; Heinrich Buchmann,
Vizepräsident; beide bisher; Otto Haegi, von und in Uerlikon-Kappela. A.
Aktuar und Herdebuchführer; Heinrich Schweizer, Kassier, bisher, Hein-
rich Grob, bisher, Johann Steinmann, von Kappel a. A., in Rossau-Mett-
menstetten, Gottlieb Frick, von und in Knouan, Emil Gut, von Obfelden,
in Maschwanden, und Johann Jakob Vollenweider, Sohn, von und in Mett-
menstetten, letztere fünf Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen je
mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unter-
schrift.

3. November. Die Firma A. Stoppel & Co in Zürich III (S. H. A. B.
Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1150) — Import von Möbeln ausgehogenem
Holz (Wienermöbel) — Gesellschafter: Adolf Stoppel und Salomon Pent-

mann, und Prokurist: Carl Sommer ist infolge Auflösung dieser Komman-
ditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an den Gesell-
schafter Adolf Stoppel.

3. November. Schweizerische Volksbank, Kreisbank Uster in Uster
(S. H. A. B. Nr. 272 vom 7. Juli 1904, pag. 1085). Die Prokura des Robert
Aegerter ist erloschen.

3. November. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-
Gesellschaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom
22. April 1905, pag. 685). Der Verwaltungsrat hat zu einem weiteren
Direktor ernannt: Karl Tewes, Ingenieur, von Zürich, in Zürich I, und dem-
selben Einzelprokura erteilt. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in
Zürich I, Bahnhofstrasse 20.

3. November. Die Firma Edwin Altorfer in Wetzikon — Tuch-,
Manufakturwaren-, Konfektions- und Massgeschäft (S. H. A. B. Nr. 159
vom 20. Juni 1895, pag. 671) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1906. 3. November. Die Genossenschaft unter dem Namen Käseereigesell-
schaft Aarwangen, mit Sitz in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 469 vom
21. Dezember 1903, pag. 1874) hat an Stelle des weggezogenen Sekretärs
als solchen gewählt: Gottfried Wäleli, von Seeburg, Landwirt in Aar-
wangen.

3. November. Die Firma Zulauf a./d. Bleiche in Langenthal (S. H. A. B.
Nr. 220 vom 5. Oktober 1894, pag. 905) und die Prokura Gottfried Zulauf
sind infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

3. November. Inhaber der Firma S. Portner Wirt in Burgistein ist
Samuel Portner, Christians, von und wohnhaft in Burgistein. Natur des
Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zur «Linde». Geschäftslokal: in Burgistein.

3. November. Inhaber der Firma K. Stegmann, Wirt, im Weierboden
ist Karl Stegmann, Jakobs, von Goldwil, wohnhaft im Weierboden,
Gemeinde Burgistein. Natur des Geschäfts: Wirtschaftsbetrieb. Geschäfts-
lokal: im genannten Weierboden.

3. November. Inhaber der Firma [G. Gasser in Belp ist Gottfried
Gasser, Johannsen, von und wohnhaft in Belp. Natur des Geschäfts: Zim-
mergeschäft. Geschäftslokal: in Belp.

Bureau Bern.

3. November. Inhaber der Firma C. Kellenberger in Bern ist Karl
Kaspar Kellenberger, von Chur, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts:
Zigarren- und Tabakhandlung, Thunstrasse 2, Bern.

Bureau Burgdorf.

5. November. Georg Bigar, von Basel, in Burgdorf, und sein Bruder
Andreas Bigar, von Basel, in Murten, ferner die Brüder Heinrich Maus
und Ernst Maus, von Biel, in Genf, haben unter der Firma Bigar Frères
& Cie. in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. Oktober 1906 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft durch
Kollektivzeichnung sind allein befugt Georg Bigar, Heinrich und
Ernst Maus. Natur des Geschäftes: Warenhaus in Morcerie, Bonneterie,
Kleiderstoffe, Konfektion, Schuhwaren, Putz- und Bazarartikel, usw.
Geschäftslokal: zum «Louvre» an der Schmiedengasse.

Bureau Trachselwald.

3. November. Die Firma Joh. Bärtschi in Waldhaus zu Lützelstüh
(S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 739) ist infolge Todes
des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma
«Wwe. v. J. Bärtschi».

Inhaberin der Firma Wwe. v. J. Bärtschi in Waldhaus (Gde. Lützel-
stüh) ist Frau Witwe Luise Bärtschi geb. Elsässer, von Sumiswald, in
Waldhaus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen
Firma «Joh. Bärtschi» in Waldhaus. Natur des Geschäftes: Baumschule
und Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Waldhaus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1906. 5 novembre. La procuration donnée par Hermann Wilczek,
directeur de la Fabrique de cartonnages à Fribourg, à Louise Salathé,
en cette ville (F. o. s. du c. 1901, n° 236, page 941), est éteinte.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1. Oktober. Der Oekonomisch-gemeinnützige Verein des Sensebezirks,
Kt. Freiburg, Genossenschaft mit bisherigem Sitz in Schmitten
hat in den Hauptversammlungen vom 11. März und 8. Juli 1906 seine
Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handels-
amtsblatte Nr. 207 vom 26. September 1893, pag. 843, publizierten Tat-
sachen getroffen: Für eine Periode von 3 Jahren wurde der Vorstand neu
gewählt: Präsident ist Johann Kröppli, in Garmiswil; Vizepräsident Johann
Mosimann, in Agy bei Freiburg; Sekretär-Geschäftsführer: Emil Bongni,
in Düringen; weitere Vorstandsmitglieder sind: Jakob Blaser, in Römerts-
wil, David Blaser, in der Rütli bei Düringen, Johann Schnyder, in
Schiffenen, und Rudolf Tschannen, in Seedorf. Der Sitz des Vereins ist
von Schmitten nach Düringen verlegt. Das Geschäftslokal befindet sich
in dessen Lagerhaus in Düringen. Das einbezahlte Kapital der Mitglieder
beträgt Fr. 38,500. Die Immobilien, im Werte von Fr. 34,500 sind unbe-
lastet. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt. Der Zweck des
Vereins ist im allgemeinen die Hebung und Förderung der Landwirtschaft

in all ihren Zweigen, im besondern der Ankauf von Bedarfsartikeln und der Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten, sowie der Betrieb einer Mühle. Laut Statuten ist den Mitgliedern des ökonomisch-gemeinnützigen Vereins bei Strafe des Ausschlusses und einer Busse von Fr. 10 bis Fr. 100 untersagt, mit den genossenschaftlich angekauften Waren Handel zu treiben. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 31. Oktober. Die Firma M. Bühler, Wirtschaftsbetrieb, in Olten (S. H. A. B. Nr. 63 vom 21. Februar 1900, pag. 256) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Firma Distell-Studer, Wirtschaftsbetrieb, in Olten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. Mai 1898, pag. 565) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Glanzmann, Butter und Käsehandlung en gros und en détail, Fabrikation von Mineralwasser, in Olten (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, pag. 282, und Nr. 437 vom 16. November 1904, pag. 1723) ist Dominik Glanzmann ausgetreten.

2. November. Die Firma Frau Koller-Schenker, Wirtschaft zum Tannenbaum in Winznau (S. H. A. B. Nr. 307 vom 30. September 1899, pag. 1237) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Firma J. Wiss, Schweiz. Automobilfabrik Berna in Olten, Fabrikation von Automobilen, Motoren und deren Bestandteile (S. H. A. B. Nr. 481 vom 22. Dezember 1904, pag. 1921) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. November. Die Firma Frau Künzli zur Brasserie Trog, Betrieb der Wirtschaft Brasserie Trog, in Olten (S. H. A. B. Nr. 238 vom 25. August 1896, pag. 979) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

3. November. Die Firma Emma Wyss, Wirtschaft in Olten (S. H. A. B. Nr. 116 vom 26. April 1897, pag. 477) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 3. November. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Paspels-Realta besteht mit dem Sitze in Paspels eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältiger Kontrollierung der Abstammung, die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu machen. Die Statuten sind am 15. September 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Uebnahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 30. Spätere Eintrittsgesuche werden durch die Generalversammlung erledigt unter gleichzeitiger Bestimmung des Eintrittsgeldes. Der Austritt kann nur auf Abschluss der Jahresrechnung mit vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung stattfinden. Des weitem erlischt die Mitgliedschaft infolge Tod, Konkurs oder Ausschluss. Die Ausgeschlossenen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Austretenden gleichzuhalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ergibt die Jahresrechnung ein Defizit, so ist dasselbe im Verhältnis nach der Punktzahl auszuschnitten; ergibt sich ein Überschuss, so fällt derselbe in einen Betriebsfonds. Zur Verteilung gelangende Gewinnanteile werden auf die Genossenschafter verteilt nach Verhältnis ihrer Einzahlungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 2 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Expertenkommission; d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Vorstandsmitglieder sind: Corrado Tugnum-Barblan, von Bevers, in Paspels, Präsident; Franz Caviezel, von und in Tomils, Aktuar und zugleich Kassier und Vizepräsident.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 1. November. Inhaber der Firma Gottfried Herzog in Mülheim ist Gottfried Herzog, von und in Mülheim. Ziegelei. Im Rank.

1. November. Der Inhaber der Firma Dietrich Hauser in Hagobuchach-Egnach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. Oktober 1886, pag. 671) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Hagobuchach-Egnach nach Neukirch-Egnach verlegt.

1. November. Inhaber der Firma J. Geser in Romanshorn ist Johann Nikolaus Geser, von Gaiserswald (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Romanshorn. Metzgerei und Wirtschaft z. Ochsen.

1. November. Die Firma Robert Züllig, Wirtschaft und Mosterei, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

1. November. Inhaber der Firma Johannes Schmid in Romanshorn ist Johannes Schmid, von Rümlang (Kt. Zürich), wohnhaft in Romanshorn. Metzgerei und Landwirtschaft.

2. November. Inhaber der Firma Oscar Walder in Sonnenberg ist Oskar Walder, von Vetziken (Kt. Zürich), wohnhaft in Sonnenberg, Gde. Hefenhofen. Käserei und Schweinemästerei.

2. November. Die Firma Jacob Gerster, Zimmermeister, in Steinebrunn-Egnach (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, pag. 308) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Co, Schiffstickerie in Arbon (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1842) — Gesellschafter: Jakob Müller-Schär und Willi Labhard-Etter — hat sich mit 30. März 1906 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Müller-Schär».

Inhaber der Firma Müller-Schär in Arbon ist Jakob Müller-Schär, von Thayngen, wohnhaft in Arbon; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller & Co». Schiffstickerie.

2. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Käsereigesellschaft Oberaach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 57 vom 27. Februar 1897, pag. 231; Nr. 230 vom 11. August 1898, pag. 961, und Nr. 152 vom 5. Mai 1899, pag. 613) sind Jakob Keller, Heinrich Schaffert, Johannes Henauer und Albert Keller ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: August Engeli, von Riedt, als Aktuar; August Krapf, August Keller, beide von Oberaach, und Karl Kühler, von Wilchingen, Schaffhausen, als Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Oberaach. Der Aktuar führt mit dem bisherigen Präsidenten Albert Forster die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

3. November. Der Inhaber der Firma Ernst Reiber-Seewer, Kurzwaren en gros und en détail, in Bischofszell, Ernst Reiber-Seewer, von Gönningen, Württemberg (S. H. A. B. Nr. 41 vom 2. Februar 1904, pag. 161), ändert seine Firma ab in Ernst Reiber.

3. November. Die Firma A. Knecht Sohn in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1842) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Knecht».

Albert Knecht und Otto Knecht, beide von Wald (Kt. Zürich) und wohnhaft in Frauenfeld, haben unter der Firma Gebrüder Knecht in Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Knecht Sohn» übernimmt. Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

3. November. Die Firma Joh. Aeschlimann, Käserei in Sonnenberg-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 26. Mai 1896, pag. 597) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 3 novembre. Cirillo e Giovanni Sala di Paolo, di ed in Bellinzona, Siro Bernasconi fu Giacinto, di Racate, in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 1° novembre 1906 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Sala e Bernasconi Tipografia Sociale, con sede in Bellinzona. Genere di commercio: Stamperia, Stereotipia, Libreria. Legatoria e rappresentanza.

Ufficio di Lugano.

29 settembre. La «Società anonima italo svizzera per trasporti con Automobili» già in Locarno (F. o. s. di c. del 20 aprile 1905, n° 169, pag. 674, e n° 445, del 14 novembre 1905, pag. 1779) nella assemblea generale degli azionisti del 29 aprile 1906 ha riveduto gli statuti, ed agli stessi apportato le seguenti modificazioni: a. all'articolo 1: Società Ticinese Automobili con sede in Lugano, in luogo di Società anonima italo svizzera per trasporti con automobili. b. all'art. 16: un consiglio composto di 5 soci in luogo di 3; c. all'art. 28: a. — 25 % al fondo speciale di riserva in luogo di al fondo di ammortamento speciale e di riserva; b. — 10 % agli amministratori in luogo del 20 %; c. — 15 % al consigliere delegato, o direttore, soppresso il resto; d. — 50 % agli azionisti in luogo del 20 %; e. — soppresso il 20 % alle parti di fondatori. A completare il consiglio d'amministrazione furono nominati Tullio Rusca Ing., di e domiciliato in Agno, e Raimondo Paltenchi, da Croglio, ivi domiciliato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 2 novembre. Le chef de la maison Ch^{les} Jenni, successeur de Ferdinand Bourgoz, à Lausanne, est Charles Jenni, de Niederhünigen (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: exploitation du café du Bugnion, Rue du Bugnion, n° 6.

3 novembre. La société en nom collectif Junod frères, à Lausanne, exploitation de l'Hôtel Restaurant Monopole (F. o. s. du c. du 29 avril 1904), est dissoute ensuite de retraite de l'associé Louis Junod; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Alfred Junod, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison A. Junod, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Junod frères». Genre de commerce: exploitation de l'Hôtel Restaurant Monopole, 2, Rue du Grand-Pont.

Wallis — Valais — Valles

Bureau Brig.

1906. 3. November. Inhaber der Firma Jb. Burkhart in Brig ist Jakob Burkhart, von Müntschemier (Kanton Bern), in Brig. Natur des Geschäftes: Uhren, Bijouterie, Nähmaschinen, Optik.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1906. 3 novembre. La maison «Antoine Colom», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 avril 1904, n° 154, page 613), a complété sa raison de commerce par l'adjonction des mots «Produits d'Espagne et fruits des quatre saisons». Cette raison est donc maintenant la suivante: Antoine Colom, Produits d'Espagne et Fruits des quatre saisons.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 2 novembre. Aux termes d'un acte passé devant M^e Adrien Joandin, notaire à Genève, les 25 et 27 octobre 1906, il a été constitué sous la raison sociale de Société Immobilière, «Le Ronsier», une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'un terrain, sis en la commune du Nyon, canton de Vaud, au lieu dit «Le Ronsier», la construction sur ce terrain de deux bâtiments de location et éventuellement la vente de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Genève, Rue du Prince n° 10, dans les bureaux de MM. Martinet, Roch et Theurol, architectes. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 250, chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, nommés pour 3 ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertion dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé de Jérôme Marconi, entrepreneur, demeurant à Genève; Ange Peretti, entrepreneur, demeurant à Plainpalais, et Pierre Kluczynski, entrepreneur, domicilié à Plainpalais.

2 novembre. Par jugements en date des 17 et 23 octobre 1906, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La société en nom collectif J. et C. Rasario frères, entreprise de travaux de bâtiments, et de travaux publics aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 février 1906, page 254).

2° La maison L^s Jaquet, fabrique d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1894, page 71).

3° La maison L. Barone, entreprise de serrurerie en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1905, page 607).

Ces trois raisons sont en conséquence radiées d'office.

3 novembre. La maison Agnesetti et Bertolini, entreprise de gypserie et peinture, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1905, page 934), a transféré, dès le 1^{er} juillet 1906, son siège social à Plainpalais, 5, Avenue du Mail.

3 novembre. La Banque Suisse pour le Commerce étranger, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1906, page 1451), a dans son assemblée du 26 octobre 1906, constaté l'augmentation de son capital porté de fr. 300,000, à un million de francs (fr. 1,000,000), par l'émission de 7000 actions nouvelles de fr. 100, chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 3. November 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
Schweiz	—	—	—	—	81.30	81.36	99.75	99.85	Fr. 25.28	25.18	99.95	100.025	95.55	95.675	—	—
Amsterdam	—	—	—	—	169.09	169.22	206.90	207.80	£ 12.15 1/2	12.10 1/2	207.85	208.10	193.75	199. —	—	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	122.67 1/2	122.77 1/2	£ 20.54	20.43	122.90	123.025	117.50	117.70	Mk. 4=0.94 1/2 cts.	—
Italien	—	—	—	—	81.44	81.51	—	—	£ 25.20	25.15	100.11 1/2	100.20	95.675	95.80	—	—
London	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris	—	—	—	—	81.81 1/2	81.87	99.75	99.85	Fr. 25.25 1/2	25.20 1/2	—	—	95.55	95.70	—	—
Wien	—	—	—	—	85.03 1/2	85.10	104.30	104.40	£ 24.17	24.07	104.50	104.60	—	—	—	—
New York	—	—	—	—	4.2060	4.2120	5.18	5.18	£ 4.88 1/2	4.86 1/2	5.17	5.1775	—	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		New-York	
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call	
Schweiz	5 1/2	5 1/4	4 1/2	4 1/8	6	5 1/4	5	—	5	5 1/2	6	6	3	2 1/2	4 1/2	4 1/8	6	—

Handelsübereinkunft mit Frankreich.

I.

Am 30. Juli d. J. konnte vorläufig durch einen Notenaustausch der prinzipielle Ausgleich der letzten Differenzen in den Handelsvertragsunterhandlungen konstatiert werden. Aber nochmals wurde die so mühsam erzielte und für definitiv gehaltene Verständigung ernstlich in Frage gestellt. Die vereinbarten Tarife und Textbestimmungen bedürften nämlich, bevor die Konvention unterzeichnet werden konnte, noch in mehreren Punkten einer teilweise komplizierten redaktionellen Bereinigung, namentlich hinsichtlich der Seidengewebe und der Stickereien. Bei den Verhandlungen hieüber traten noch Differenzen zu Tage, die nicht nur von formeller Bedeutung, sondern auch von grosser materieller Tragweite waren. Nur mit grosser Mühe und neuem, beidseitigem Entgegenkommen gelang es, auch diese Schwierigkeiten hinwegzuräumen, worauf endlich am 20. Oktober die Übereinkunft unterzeichnet werden konnte.

Im Gegensatz zum Arrangement von 1895 handelt es sich heute, wie die Botschaft des Bundesrates vom 5. November ausführt, um einen eigentlichen Vertrag, durch welchen die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich nach einem 14jährigen Provisorium zum ersten Male wieder in vollständiger Weise geregelt werden. Das genannte Arrangement hatte sich bekanntlich darauf beschränkt, dass die französische Regierung sich verpflichtete, dem Parlamente vorzuschlagen, eine Anzahl mit ihr vorher vereinbarter Zollermässigungen auf autonomem Wege zu beschliessen, wogegen sich die Schweiz dazu vorband, von dem Tage an, an welchem die Ermässigungen in Kraft treten würden, die französischen Waren wie diejenigen der meistbegünstigten Nation zu behandeln. Diesmal liegen nun eigentliche Vortragsstoffe für die Einfuhr in die Schweiz und in Frankreich vor, in welchen gegenseitig bestimmte Zugeständnisse enthalten sind, und die einen integrierenden Bestandteil der Konvention bilden. Die Textbestimmungen enthalten die Meistbegünstigungsklausel und die üblichen Abmachungen über die Ursprungszeugnisse, die internen Abgaben und die Monopole, die Handelsreisenden und ihre Warenmuster, die Kolonien, ferner Festsetzungen über die Kontrollierung von Gold- und Silbervaren, eine Schiedsgerichtsklausel etc. und sind zum grössten Teil aus den früheren Handelsverträgen mit Frankreich, von 1864 und 1882, sowie aus dem Handelsabkommen von 1892, das im Dezember gleichen Jahres von der französischen Kammer abgelehnt wurde und dahinfiel, herübergenommen worden.

Auch werden die bisher schweizerischerseits fakultativ angewendeten Begünstigungen des Pays de Gex für die Dauer des Vertrages gewährleistet, ebenso die Übereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen, sowie der Zusatzartikel über die gegenseitige Ermässigung des Zolles für Holz aus der Grenzzone.

Was die zollfreie Zone von Hochsavoyen betrifft, so wird der Status quo durch den vorliegenden Vertrag in keiner Weise geändert; die bezüglichen Verhältnisse werden, soweit sie nicht durch unsere allgemeinen gesetzlichen und administrativen Bestimmungen geregelt sind, noch bis Ende des Jahres 1912 durch die Übereinkunft vom 14. Juni 1881 über die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der genannten Zone gewährleistet.

Was die Dauer der Übereinkunft anbelangt, so erklärte die französische Regierung, die Festsetzung einer bestimmten, längeren Periode ablehnen und verlangen zu müssen, dass jederzeit auf ein Jahr gekündigt werden könne. Der Bundesrat hat diese Bestimmung angenommen, weil er sich sagen musste, dass es auch für die Schweiz Vorteile bieten könnte, nicht zu lange an die Konvention gebunden zu sein, zumal die verlangte Bindung der bisherigen Zölle für verschiedene Artikel, die uns wesentlich interessieren, abgelehnt wurde.

Die in der Übereinkunft enthaltenen Vereinbarungen werden auf Algerien und die französischen Kolonien und Besitzungen ausgedehnt. Die Vorschrift, dass die nach Algerien gehenden schweizerischen Waren Frankreich transitieren müssen, um der Vorteile der Übereinkunft teilhaftig zu werden, war schon in den Verträgen von 1864 und 1882 enthalten; sie basiert auf den französischen Grundsätzen betreffend die direkte Einfuhr.

Convention de commerce avec la France.

Le 30 juillet, l'accord sur les dernières divergences dans les négociations a été constaté, en principe et provisoirement, par un échange de notes. Mais l'accord si difficilement réalisé, et qui était considéré comme définitif, a malheureusement été remis encore une fois sérieusement en question. La rédaction de différents points des tarifs et dispositions tarifaires convenus devait, en effet, être encore soumise, avant que la convention pût être signée, à une revision parfois compliquée, surtout en ce qui

concerne les tissus de soie et les broderies. Dans les conférences qui ont eu lieu à ce sujet, des divergences se sont produites non seulement sur des questions de forme, mais aussi sur des points d'une portée matérielle considérable. Ce n'est qu'avec beaucoup de peine et grâce à de nouvelles preuves mutuelles de conciliation qu'il a été possible d'aplanir les nouvelles difficultés, de sorte que la convention a pu être signée seulement le 20 octobre.

Le message du conseil fédéral du 5 novembre crt. fait ressortir le fait qu'à la différence de l'arrangement de 1895, l'acte international d'aujourd'hui constitue un traité en toute forme, par lequel les relations commerciales entre la Suisse et la France sont de nouveau, pour la première fois depuis les 14 ans que règne le provisoire, réglées d'une manière intégrale. On sait que l'arrangement de 1895 se bornait à imposer certaines obligations aux deux gouvernements. Ainsi, le gouvernement de la République française s'était engagé à soumettre à l'approbation des chambres un certain nombre de réductions par voie autonome du tarif minimum, convenues dans des négociations préalables, tandis que la Suisse s'engageait, à partir du jour où les réductions seraient appliquées, à traiter les marchandises françaises sur le pied de la nation la plus favorisée. Cette fois-ci, l'importation en Suisse et en France est réglée par des tarifs conventionnels proprement dits, renfermant des concessions réciproques bien déterminées et faisant partie intégrante de la convention. Les dispositions de texte qui sont, pour la plus grande part, empruntées à nos traités précédents avec la France de 1864 et 1882, ainsi qu'à l'arrangement commercial de 1892, rejeté par la Chambre française en décembre de la même année, contiennent la clause de la nation la plus favorisée, puis les dispositions usuelles concernant les certificats d'origine, les taxes intérieures et de monopole, les voyageurs de commerce et leurs échantillons, les colonies, enfin diverses stipulations relatives au contrôle des matières d'or et d'argent, une clause concernant l'arbitrage, etc.

De même, les facilités qui, jusqu'à présent, étaient accordées de plein gré au Pays de Gex sont garanties pour toute la durée de la nouvelle convention, ainsi que l'application de la convention du 23 février 1882 sur les rapports de voisinage et sur la surveillance des forêts limitrophes, y compris l'article additionnel relatif aux réductions réciproques des droits sur les bois séchés provenant de la zone frontrière.

En ce qui concerne la zone franche de la Haute-Savoie, le statu quo n'est modifié en aucune façon par la présente convention; les relations commerciales entre cette zone et la Suisse sont garanties, on tant qu'elles ne sont pas réglées par nos dispositions législatives et administratives de nature autonome, par la convention du 14 juin 1881 relative au régime douanier entre le canton de Genève et la zone franche de la Haute-Savoie, et cela jusqu'à la fin de l'année 1912.

En ce qui concerne la durée de la convention, le gouvernement français a déclaré ne pas pouvoir consentir à la fixation d'une période d'une certaine durée et a demandé que la dénonciation puisse avoir lieu en tout temps, à une année d'échéance. Le conseil fédéral a accepté cette clause, parce que le fait de n'être pas lié pour trop longtemps par la convention pouvait aussi présenter des avantages pour la Suisse, d'autant plus que la demande de consolider les droits actuels de divers articles qui nous intéressent particulièrement n'a pas été acceptée.

Les dispositions de la nouvelle convention sont étendues à l'Algérie, aux colonies et possessions françaises. La prescription à toner de laquelle les marchandises suisses à destination de l'Algérie doivent transiter par la France afin de bénéficier des avantages de la convention figurait déjà dans les traités de 1864 et de 1882; elle est basée sur les principes français concernant l'importation directe.

Einheitliches internationales Wechselrecht. Wie das Handelsmuseum meldet, beschäftigt sich eine Reihe deutscher Handelskammern gegenwärtig mit der Frage einer Vereinheitlichung des Wechselrechtes in allen Kulturländern. So richtete die Münchener Handelskammer am 22. September l. J. ein diesbezügliches Schreiben an den Verband der deutschen Handelskammern, den Deutschen Handelstag, worin die Anregung ausgesprochen wurde, im Anschluss an den deutschen Gesetzentwurf über Erleichterung des Wechselprotestes eine derartige Vereinheitlichung anzustreben. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin übersandten dem Deutschen Handelstag mittelst Schreiben vom 4. Oktober l. J. eine Denkschrift über den gleichen Gegenstand, die von der genannten Korporation dem Mailänder internationalen Handelskongress, sowie der anfangs Oktober laufenden Jahres in Berlin abgehaltenen Tagung der International Law Association vorgelegt wurde. Tatsächlich hat auch der genannte Handelskongress, sowie die Tagung der International Law Association einen der Vereinheitlichung des Wechselrechtes günstigen Beschluss gefasst.

— Behandlung des Weines. In der Zeit vom 10.—22. Dezember wird an der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil ein Kurs über Weinbehandlung für Küfer, Weinbauern, Weinhändler und Wirte abgehalten. An den Vormittagen finden Vorträge über Weinbereitung und Kellerwirtschaft, Gärungsvorgänge, Fehler und

Krankheiten des Weines, sowie Chemie des Weines statt, an den Nachmittagen praktische Übungen im Keller und Laboratorium.

Zur Aufnahme ist ein Alter von mindestens 20 Jahren erforderlich. Anmeldungen sind bis zum 2. Dezember an die Direktion der Versuchsanstalt zu richten.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer électrique Allaman-Aubonne-Gimel

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 17 novembre 1906, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Aubonne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1905.
- 2° Emploi du solde actif de 1905.

Le rapport de gestion, le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société, à Aubonne, à partir du 9 novembre.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au même bureau, sur présentation des actions, jusqu'au 17 novembre, à midi. (2520)

La feuille de présence sera dressée dès 1 heure après-midi; elle sera fermée à 2 heures précises.

Les actionnaires auront libre parcours sur la ligne le jour de l'assemblée, contre présentation de leur carte d'admission.

Aubonne, le 1^{er} novembre 1906.

Le conseil d'administration.

Altes, bestieingerichtetes Geschäft der Verkehrsbranche in erster Industriestadt der deutschen Schweiz sucht (2505)

aktive Beteiligung

mit einer Bareinlage von ca. Fr. 120 Mille.

Ein der Speditionsbranche erfahrener, tüchtiger Herr (Schweizer) gesetzten Alters bevorzugt. Angenehme, einträgliche Existenz. Offerten sub Chiffre M 5944 Z an Haasenstein & Vogler in Bern zu richten.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2490;)

4% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Nenenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [685]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

J. WEGMANN, Ofenfabrik, in Oberburg, Kt. Bern

Ventilationsöfen in altbewährter Konstruktion mit Blechmantel und Kachelbekleidung, zur Beheizung von Räumen jeder Art und Grösse, in einfachster bis reichster Ausstattung.

Man verlange Preislisten durch mich oder meine nachstehend verzeichneten Vertreter, die Herren:

Schoch & Bodmer, Holbeinstrasse 22, Zürich V.

J. Gisler, Ofenbauer, Wädenswil.

Schürch & Bühler, Eisenhandlung, Bern. (2222;)

H. Engel, Eisenhandlung, Bici.

Ch. Vogt, Hafnermeister, Olten.

J. Henz & Cie., Eisenhandlung, Aarau.

Wilhelm & Cie., Eisenhandlung, Zofingen.

E. Schärer, Hafnermeister, Küchengässlein 7, Basel.

Bielmann & Cie., Eisenhandlung, Luzern.

J. Mauch-Staub, zur Platte, Schaffhausen.

A. Hofmann, Hafnermeister, Harfenbergstr. 7, St. Gallen.

R. Lumpert, zur Erheuerung, Wil, Kt. St. Gallen.

Fritz & Josua Dürst, Eisenhandlung, Glarus.

J. Scheer, Schlossermeister, Herisau.

G. Affolter, Flaschnermeister, Davos-Platz.

Gebrüder Tanner, Flaschnermeister, Arosa.

Infolge Neubauten sind in Bellinzona grosse

Fabrik-Immobilien

mit Wasserkraft und zugehörigem Wohnhaus und Terrain zu verkaufen.

Gute Gelegenheit für neue Industrie, da elektrische Kraft auf dem

Platze zur Verfügung und günstige Bedingungen. (2358)

Anfragen sind unter Chiffre Z C 10403 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich, zu richten.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband
von
73 kaufmännischen
Vereinen

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, London und Paris

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (979)

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1626)

Die Direktion.

Als langjährige Spezialunternehmer anbieten wir uns für die Ausführung von

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz
Fugenlos, staubfrei, unverbrennlich, warm.
Dauerhaft wie Eichenholz. (192)

Guss auf jeden soliden Unterboden.
Rascheste Ausführung. — Keine Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Deuillez essayer les meilleures

Encres A. Maurin

Maison fondée en 1790

Médaille d'OR Paris 1889 et 1900

LA SYRIENNE, à copier

violette-noire, donnant 6 copies

LA PERSANE, triple noire

recommandée pour Documents

LE XIX SIÈCLE, noir-fixe

spéciale pour la comptabilité

L'AZULINE, bleu-noir

en écrivant, virant au noir

LA SAPHIRINE, bleu-noir donnant 6 copies

COPYING & WRITING INK

violet-noir, à 2 usages

L'AMETHYSTINE, encre violette

nouvelle nuance, fixe et à copier

PURPURINE, nouveau Carmin

ENCRES EN POUDRE, de toute nuance

fixe et à copier

ENCRES A TAMPON

pour timbres caoutchouc et métal

ENCRES POLYGRAPHIQUES

pour Hectographes

ENCRE A MARQUER LE LINGE

LA CÉLESTE pour Lavis

véritable Encre de Chine liquide

BRONZES LIQUIDES

Bronze, Argent et Or

SENÉGALINE-colle liquide

parfumée et inaltérable

COLLE-TOUT en tubes et flacons

Adhérence absolue sur toute matière

TAMPONS ÉCLAIR pour timbres

en 5 couleurs et 3 grandeurs

CIRES & PAINS A CACHER

Cheez les principaux Papetiers

Echantillons et listes des dépôts par

l'agent général pour la Suisse:

F. BICKEL-HENRIOD

Neuchâtel (2231;)

Soeben erschienen:

Taschenkalender

für (2434;)

Kaufleute

auf das Jahr 1907

Elegant! Reichhaltig! Zuverlässig!

Herausgegeben vom

Schweiz. Kaufmännischen Verein

Zentralsitz in Zürich

Preis: Fr. 2.—.

Gesuch

Gebildeter Mann, gesetzten Alters, perfekt französisch und englisch, solid und ehrenhaft, (2510;)

sucht Posten

als Verwalter, Korrespondent, Privatsekretär, Reisebegleiter. Würde auch zeitweilige Stellung annehmen.

Beste Referenzen. — Briefe richte man gefl. an Postfach 5384 Zürich.

Geschäft gesucht

Zwei ganz tüchtige und praktische

Kaufleute, Brüder, suchen ein Geschäft irgend welcher Branche (event.

auch Reise-Geschäft, weil beide gute Verkäufer), das mit etwa 10 Mille über-

nommen und betrieben werden kann.

Offerten sub Z c 8185 Y an Haasen-

stein & Vogler, Bern. (2526)

PRIMA REFERENZ

GEWISSENHAFTE BEDienung

PATENT-BUREAU

MARKEN- & BLEICHWERK MODELL-

MÜSTERSCHUTZ 113 SCHUTZ

(201)